

Sprint-Kanuten lösen EM-Ticket

Weber und Füsser in Mazedonien dabei

Die Rennfahrer von Kanu Schwaben Augsburg (KSA) haben einmal mehr bewiesen, dass auf sie zu zählen ist. Zu Beginn der Saison verloren Canadier-Fahrer Normen Weber sowie Vereinskollegin Sabine Füsser ihre Wettkämpfe. Doch in Monschau qualifizierte sich Weber direkt mit einem Sieg für die Europameisterschaft. Füsser kam bei den Frauen auf Platz zwei.



Sabine Füsser

Auf der Ilz bei Tittling verlor sie im Classic-Rennen das Duell gegen ihrer Rivalin Alke Overbeck (Braunschweig) um vier Sekunden. Im Sprint zeigte die routinierte Füsser ihre ansteigende Form und gewann 0,6 Sekunden vor Jil-Sophie Eckert (Fulda). Füsser löste mit dem Erfolg direkt das Ticket für die EM und holte zugleich den süddeutschen Meistertitel.

Norman Weber gewann beim internationalen Rennen den Sprint und das Classic-Rennen und wurde ebenso süddeutscher Titelträger. Im Canadier-Zweier ging er allerdings auf der klassischen Strecke mit Partner Rene Brückner baden. Eine Unachtsamkeit hatte den unfreiwilligen Test im sehr kalten Ilzwasser der Diesensteiner Leite zur Folge. Tag darauf zeigten sie sich gut erholt und siegten im Sprint.



Normen Weber

Ebenso startete die KSA-Sprinterin Sabrina Barm im Frauen-Canadier auf der Ilz. Ihr Ziel ist die Qualifikation für die WM im französischen Pau. Im zweiten Kräftemessen der Saison landete sie hinter Siegerin Lea-Sophie Barth (Sömmerda). Im Canadier-Zweier gewann Barm mit Barth das Rennen.

Nach einem Trainingslager in Südfrankreich bewegt sich der Schwaben-Tross am 6. Mai zur Wildwasser-EM nach Skopje in Mazedonien. (stel)